

Dokumentation

Workshop Jüdisches Begegnungszentrum

II. Untersetzung der Ziele durch konkrete Vorhaben im Begegnungszentrum: Was können, was wollen wir zu einem Begegnungszentrum beitragen?

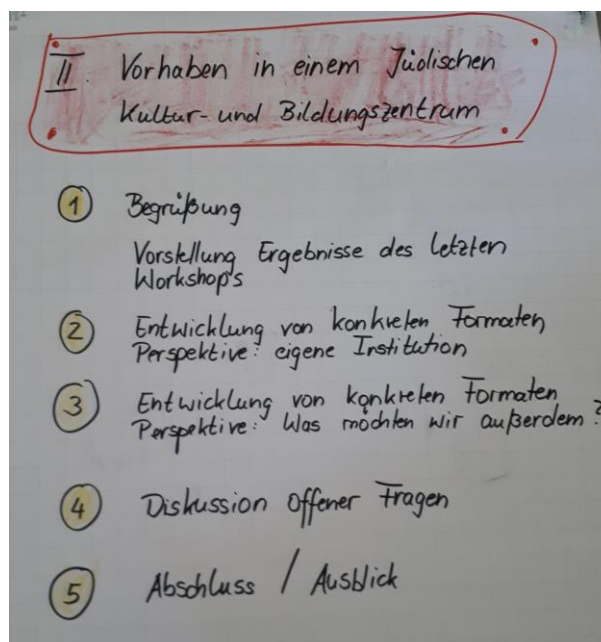
1. Juni 2022, 15:00 – 17:00, GEH8

Teilnehmer:innen

- Konstantin Arkush – Gesellschaft für Kultur, Ingenieurwesen und Wissenschaften e.V. / Jüdische Gemeinde / Integrations- und Ausländerbeirat Stadt Dresden
- Moshe Barnett – Jüdische Kultusgemeinde
- Avery Gosfield – Jüdische Woche Dresden e.V.
- Heike Kadner – HATIKVA e.V. / Jüdische Woche Dresden e.V.
- Dr. David Klein – Amt für Kultur und Denkmalschutz
- Annetrin Klepsch – Bürgermeisterin Kultur und Tourismus der Landeshauptstadt Dresden
- André Lang – Förderkreis Alter Leipziger Bahnhof / Jüdische Gemeinde
- Valentina Marcenaro – Gefilte Fest e. V.
- Wolfram Nagel – Jüdische Gemeinde zu Dresden / Förderkreis Alter Leipziger Bahnhof
- Pawel Nedselskiy – Gesellschaft für Kultur, Ingenieurwesen und Wissenschaften e.V. / Jüdische Gemeinde
- André Podschun – Amt für Kultur und Denkmalschutz
- Sabine Richter – HATIKVA e.V.
- Dr. Juri Tsoglin – Gesellschaft für Kultur, Ingenieurwesen und Wissenschaften e.V. / Jüdische Gemeinde
- Akiwa Weingarten – Jüdische Kultusgemeinde
- Marcel Timmroth – Bürgermeisteramt / Referent für Strategie und Controlling

Moderation: Solvejg Höppner – Kulturbüro Sachsen e.V.

1. Ablauf



2. Vorstellung Ergebnisse des letzten Workshops

Ergebnisse Workshop I Ziele

Akteur*innen / Zielgruppen

- Ort für alle → Jugendliche, Schüler*innen,
↓
Internationalität Senior*innen ...
→ nicht vordergründig Tourist*innen
- Verschiedene Akteur*innen
→ Vereine, Jüdische Gemeinden ...

Aktivitäten

- Lebendiges Begegnungszentrum
- Arbeitsort → Büros
- kulturelle Veranstaltungen:
 - Konzerte
 - Theater
 - Ausstellungen
 - ...
- Bildungsveranstaltungen:
 - Vorträge
 - Workshops
 - Foodfestival
- Café
- Buchhandlung

3. Diskussion zu konkreten Formaten aus Perspektive der eigenen Institution / Wunsch an Kooperationspartner:innen / andere Vereine

② Welche konkreten Formate möchten bzw. können Sie in einem JKB umsetzen?

- > Veranstaltungen
- > ständige Angebote
- > andere Nutzungsmöglichkeiten (z.B. Büros, Einmietungen ...)
- > ...

③ Welche konkreten Formate sehen Sie außerdem, die in einem JKB ihren Platz haben sollten?

-> Stichwort: sachsenweite Ausstrahlung

Die Diskussion erfolgte in zwei Runden im Plenum. Ergebnisse:



Ständige Angebote	Angebote und Bedarfe von Vereinen / jüdischen Gemeinden
Ort für Treffen / für Kinder und Eltern mit Kleinkindern	Küche / Lagerräume / Arbeitsplatz
Erinnerung an die Shoa	multifunktionaler Saal / Bühne
Koscheres Restaurant / Café	Möglichkeiten für Konferenzen (auch nichtöffentlich) / Festivals / Feiern
Ort, an dem Kompetenzen des Jüdischen zur Verfügung gestellt werden/vermittelt	Offen für Anfragen mit interreligiösem Bezug
Begegnungsmöglichkeiten für jüdische Studierende in Dresden	Treffpunkt jüdischer Gemeinden
Bildungsangebote / Bildungsveranstaltungen von verschiedenen Trägern	Begegnungen -> musikalisch / tänzerisch mit jüdischen Menschen
informeller Bezugsort sachsenweit	Wechselausstellungen (auch für kurzfristige Anfragen)
Begegnungsort /-café als open space	Arbeitsplatz (Räume) für Foodfestival
Judaica-Laden mit interreligiösem Anspruch	Jüdische Woche -> punktuelle Veranstaltungen über das ganze Jahr
Bibliothek / Forschungsarchiv	Besonderer Schabbat (einmal jährlich)
	„Biopics“ jüdischer Persönlichkeiten als Ausstellung

- Anregungen des KIW e.V.:

- Ort sollte den Namen einer für das jüdische Leben Dresdens verdienstvollen Persönlichkeit tragen
- Ort könnte ein Gebäude sein, das eng mit der jüdischen Geschichte Dresdens verbunden ist, z. B. die Räume der Bautzner Str. 20

4. Themen für das kommende Treffen

Was passiert gerade im Themenfeld: Begegnungsort / Gedenkort / Denkmal / Museum / Verkehrsort? → Bitte um einen Input vom Amt

Was ist das Besondere an einem Jüdischen Kultur- und Begegnungszentrum in Dresden? → Ort: Alter Leipziger Bahnhof

Welche Ressourcen benötigen wir zur Verwirklichung unserer Ideen?

Welche Strukturen brauchen wir?

Anregung:

- Einbindung in die urbane Struktur
- im nächsten Schritt das städtische Umfeld einbeziehen

5. Nächstes Treffen

12. Juli 2022, 17:00 – 20:00 Uhr, GEH8